

H. Kaiser A

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/7/8.

26.10.1950.

Bevölkerungsstand am 13.9.1950.

Erstes vorläufiges Ergebnis der Volkszählung.

Auf Grund der Schnellmeldungen der Gemeinden über die Zahl der von der Volkszählung erfassten Personen betrug die Wohnbevölkerung des Bundes am 13.9.1950 47 57 926 Personen, darunter 22 298 307 männlichen und 25 259 619 weiblichen Geschlechts. Es handelt sich bei diesen Zahlen um vorläufige Ergebnisse, die im Laufe der Überprüfung der Unterlagen noch berichtigt werden. Es ist mit einer Erhöhung zu rechnen, vor allem, weil die auf den Schiffen gezählte Bevölkerung noch z.T. den Heimatgemeinden zugezählt werden muss, noch nicht alle auf beschlagnahmten Grundstücken lebenden Deutschen in die Meldungen einbezogen wurden, und eine Reihe von Personen, die in Abschnitt C der Haushaltungsliste (längere Zeit oder ständig abwesende Mitglieder der Haushaltungen) zwar richtig eingetragen worden waren, aber nachträglich der Wohnbevölkerung zuzurechnen sind.

Die vorläufige Wohnbevölkerung des Bundes ist um rd. 500 000 oder 1 vH niedriger als die für Anfang Juli geschätzte Zahl. Diese Abweichung war vorauszusehen und weist nicht etwa darauf hin, dass die Zählung in grösserem Umfange unvollständig gewesen ist. Da im Anschluss an die Volkszählung 1946 eine ordnungsgemässe Fortschreibung noch nicht erfolgen konnte, musste für die Schätzungen des Bevölkerungsstandes im allgemeinen von den Ergebnissen der Statistik der ausgegebenen Lebensmittelkarten ausgegangen werden. Es hat sich nun bestätigt, dass die Vermutungen, die Lebensmittelkartenstatistik gäbe die Bevölkerungszahlen etwas überhöht wieder, zutreffen. Aber auch gewisse Fehler bei der Wanderungsstatistik, insbesondere durch die Unvollständigkeit der Abmeldungen bzw. die Schwierigkeiten bei der Behandlung von Personen mit 2. Wohnsitz, haben zu der Überhöhung der geschätzten Bevölkerungszahlen beigetragen.

In der Anlage unterrichtet eine Übersicht über die Bevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Ländern des Bundesgebietes 1950 und 1946 und über die absolute und prozentuale Zunahme von 1946 auf 1950. In einer zweiten Übersicht sind die Gliederung der Bevölkerung in den einzelnen Ländern nach dem Geschlecht und der Frauenüberschuss für die Jahre 1946 und 1950 sowie die Entwicklung der Zahl der Männer und der Frauen von 1946 auf 1950 dargestellt.

Die Bevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Ländern des Bundesgebietes 1950 und 1946

Erstes vorläufiges Ergebnis

L ä n d e r	Fläche in km ² Stand 1.3.1950	Bevölkerung 1946		Bevölkerung 1950		Zunahme 1946 - 1950	
		Zahl	je km ²	Zahl	je km ²	Zahl	vH
Schleswig-Holstein	15 666,16	2 573 180	164	2 588 823	165	15 643	0,6
Hamburg	746,62	1 403 300	1 879	1 604 600	2 144	201 300	14,3
Niedersachsen	47 269,59	6 227 831	132	6 795 128	144	567 297	9,1
Nordrhein-Westfalen	33 955,53	11 692 306	344	13 125 593	387	1 433 287	12,3
Bremen	403,77	484 474	1 200	568 335	1 408	83 861	17,3
Hessen	21 116,31	3 973 871	188	4 303 920	204	330 049	8,3
Württemberg-Baden	15 700,12	3 583 091	228	3 884 195	247	301 104	8,4
Bayern	70 237,90	8 738 412	124	9 118 635	130	380 223	4,3
Rheinland-Pfalz	19 837,14	2 742 751	138	2 992 240	151	249 489	9,1
Baden	9 952,44	1 182 042	119	1 335 458	134	153 416	13,0
Württemberg-Hohenzollern	10 405,99	1 104 549	106	1 240 999	119	136 450	12,3
Bundesgebiet	245 291,57	43 705 807	178	47 557 926	194	3 852 119	8,8

Die Bevölkerung nach dem Geschlecht in den Ländern des Bundesgebietes 1950 und 1946

Erstes vorläufiges Ergebnis

L ä n d e r	1 9 4 6			1 9 5 0			Zu- bzw. Abnahme 1946 - 1950			
	männlich	weiblich	Auf 1000 Männer kommen Frauen	männlich	weiblich	Auf 1000 Männer kommen Frauen	Männer		Frauen	
							Zahl	vH	Zahl	vH
Schleswig-Holstein	1 155 127	1 418 053	1 228	1 208 273	1 380 550	1 143	+ 53 146	+ 4,6	- 37 503	- 2,6
Hamburg	641 270	762 030	1 180	751 932	852 668	1 134	+ 116 662	+ 17,3	+ 90 638	+ 11,9
Niedersachsen	2 812 576	3 415 255	1 214	3 199 283	3 595 845	1 124	+ 386 707	+ 13,8	+ 180 590	+ 5,3
Nordrhein-Westf.	5 287 676	6 404 630	1 211	6 220 373	6 905 220	1 110	+ 932 697	+ 17,6	+ 500 590	+ 7,8
Bremen	224 923	259 551	1 154	275 750	292 585	1 061	+ 50 827	+ 22,6	+ 33 034	+ 12,7
Hessen	1 786 437	2 187 434	1 224	2 017 495	2 286 425	1 133	+ 231 058	+ 12,9	+ 98 991	+ 4,5
Württ.-Baden	1 590 579	1 992 512	1 253	1 806 352	2 077 843	1 150	+ 215 773	+ 13,6	+ 85 331	+ 4,3
Bayern	3 905 643	4 832 769	1 237	4 232 887	4 885 748	1 154	+ 327 244	+ 8,4	+ 52 979	+ 1,1
Rheinland-Pfalz	1 212 965	1 529 786	1 261	1 396 907	1 595 333	1 142	+ 183 942	+ 15,2	+ 65 547	+ 4,3
Baden	512 078	669 954	1 308	616 903	718 555	1 165	+ 104 825	+ 20,5	+ 48 591	+ 7,3
Württ.-Hohenz.	481 520	623 029	1 294	572 152	668 847	1 169	+ 90 632	+ 18,8	+ 45 818	+ 7,4
Bundesgebiet	19 610 794	24 095 013	1 229	22 298 307	25 259 619	1 133	+ 2 687 513	+ 13,7	+1 164 606	+ 4,8